



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 08.04.2024

Niederschrift

über die **31. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **21.03.2024**, 15:40 Uhr bis 23:29 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Abé, Denise; Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Böll, Mechthild; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Derichweiler, Max Christian; Dickas, Birgit Beate; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Erkelenz, Martin; Feuser, Inga; Frebel, Polina; Froh, Manuel; Gärtner, Ursula; Glashagen, Jennifer; Görzel, Volker; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Hölzing, Bärbel; Homann, Mike; Jäger, Christiane; Joisten, Christian; Karadag, Derya; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michalak, Mario; Michel, Dirk; Oedingen, Erika; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Roß-Belkner, Monika; Rudolph, Floris; Ruffen, Stefanie; Schalla, Chantal; Schallehn, Robert; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schneeloch, Sandra; Schwanitz, Hans; Seeck, Oliver; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Syndicus, Karina; Tokyürek, Güldane; Tybussek, Artur; Unna, Ralf, Dr.; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weber, Florian; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dilan; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister*innen

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Egerer, Ascan, Beigeordneter; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Charles, Stefan, Beigeordneter; Wolfgramm, William, Beigeordneter; Haack, Andree, Beigeordneter; Feicht, Andreas; Haaks, Stefanie; Pedersen, Julia; Vogel, Alexander;

Schiffführung

Eurich, Annika;

Stenografen

Roth, Daniel, Dr.; Hascher, Lorenz;

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Detjen, Jörg; Helmig-Arend, Maria; Niknamtavin, Sarah; Scho-Antwerpes, Elfi;

Bezirksbürgermeister*innen

Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin;

Verwaltung

Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.;

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste im Ratssaal, alle Zuschauer*innen im Internet und Zuhörer*innen im Audio-Livestream, die Vertreter*innen der Presse, die anwesenden Bezirksbürgermeister*innen sowie die Ratsmitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- I. Als Stimmzähler*innen schlägt sie die Ratsmitglieder (RM) Frau Karadag, Herrn Kircher und Herrn Dr. Akude vor. Der Rat ist einverstanden.
- II. Es liegen zwei fristgerecht eingegangene **Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde** vor.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt haben am 20.03.2024 einen Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema "**Verkehrssicherheit in Köln**", AN/0498/2024 eingereicht, welcher unter **TOP 1.1** auf der Tagesordnung steht.

Die Fraktion Die Linke hat am 20.03.2024 einen Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema „**Fahrplan der KVB bleibt ausgedünnt - Fahrgastzahlen bei den Kölner Verkehrsbetrieben sind rückläufig**“, AN/0499/2024 eingereicht, welcher unter **TOP 1.2** auf der Tagesordnung steht.

Frau Oberbürgermeisterin Reker teilt mit, dass die Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung grundsätzlich nur eine aktuelle Stunde pro Sitzung vorsieht und bei mehreren Anträgen die Möglichkeit einer einvernehmlichen Einigung zwischen den Antragstellenden auf eines der beiden Themen bestehe. Diese ist nach Auskunft der antragstellenden Fraktionen nicht erfolgt.

Die Oberbürgermeisterin lässt gemäß § 5 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen darüber abstimmen, ob zwei aktuelle Stunden durchgeführt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen CDU, Die Linke, FDP, Die FRAKTION, die Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

Anschließend lässt die Oberbürgermeisterin nach § 5 Absatz 6 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen darüber abstimmen, welches der beantragten Themen Gegenstand der aktuellen Stunde sein soll.

Für die Behandlung des Antrages unter **TOP 1.1** stimmen die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und Volt.

Somit ist Thema der aktuellen Stunde der Vorschlag unter **TOP 1.1**.

- III. Frau Oberbürgermeisterin Reker nennt die Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 4.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Rechtsgutachten zur Förderfähigkeit Ost-West-Achse"
AN/0481/2024
- 4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sachstand Ramadan Beleuchtung"
AN/0485/2024
- 4.4 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Volljuristen in der Verwaltung mit Rechtsanwaltszulassung"
- 10.20 Freigabe und Beauftragung von Mitteln des politischen Veränderungsnachweises zum Haushalt 2023/2024 für einen erneuten Mietkostenzuschuss an den Träger Blau-Gelbes Kreuz e.V.
1003/2024
- 10.21 Weiterführung „Plan27“ - Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive
0931/2024
- 17.9 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss Klima, Umwelt und Grün"
AN/0474/2024
- 17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden"
AN/0471/2024

- 17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren"
AN/0472/2024
- 17.12 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern"
AN/0473/2024
- 17.13 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Unterausschuss Wohnen"
AN/0475/2024
- 17.14 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbesetzung Ausschüsse / Sachkundige Einwohner:innen"
AN/0488/2024
- 17.15 Antrag der Fraktion Volt betreffend "Umbesetzung in Gremien"
AN/0500/2024
- 17.16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Aufsichtsrat KölnBusiness Wirtschaftsförderung"
AN/0507/2024
- 17.17 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Aufsichtsrat Kölner Verkehrsbetriebe AG"
AN/0508/2024

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.6 Kölner Sportstätten GmbH
0405/2024
- 24.7 Bedarfsfeststellung für den Abruf von SAP-Beratungsdienstleistungen für den Bereich Fördermittelmanagement
0986/2024
- 24.8 RheinEnergie AG
0996/2024
- 24.9 Anmietung und Errichtung eines Schulerweiterungsbaus in Containerbauweise inklusive Kaufoption für die Gemeinschaftsgrundschule Schulstraße 2, 50859 Köln-Weiden (ÖPP-Projekt) sowie Einrichtung
0422/2024
- 24.10 Anmietung und Errichtung eines Erweiterungsbaus in Containerbauweise für 5 Jahre inklusive Kaufoption für die Gemeinschaftsgrundschule Humboldtstraße 81, 51145 Köln-Porz (ÖPP-Projekt) sowie Einrichtung
0423/2024

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 63482/02, Arbeitstitel: Rochusstraße in Köln-Ossendorf
0258/2024
- 12.4 Beschluss über die Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66389/03
Arbeitstitel: Rondorf Nord-West in Köln-Rondorf
3292/2023

IV. Es liegt ein Dringlichkeitsantrag vor:

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend " Dringender Handlungsbedarf: Mieterinnen und Mieter im Kölner Norden benötigen sofortige Lösungen"
AN/0494/2024

RM Busch spricht sich gegen die Dringlichkeit aus. RM Joisten erläutert die Dringlichkeit und weist daraufhin, dass der letzte Satz in Absatz 6 des Antrages gestrichen wird.

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die Aufnahme des mündlich geänderten Antrages in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

V. RM Büschges weist mit Hinweis auf § 14 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen daraufhin, dass

TOP 3.1.7

Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Flächendeckende Einführung der Bezahlkarte: Die Stadt muss vorbereitet sein!"
AN/0391/2024

von der Tagesordnung abgesetzt werden müsse, weil die AfD-Fraktion in der letzten Sitzung einen Antrag zum selben Thema gestellt habe.

RM Busch führt aus, dass der Tagesordnungspunkt

TOP 10.7

Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln
Baubeschluss
2924/2023

von der Tagesordnung genommen werden müsse, weil die AfD-Fraktion über ein Gespräch nicht informiert worden sei.

Frau Reker weist zu TOP 3.1.7 darauf hin, dass es sich um Anträge verschiedener Fraktionen handle und lässt über die **Absetzung von TOP 3.1.7 und TOP 10.7** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

RM Sterck beantragt, den Tagesordnungspunkt

TOP 3.1.6

Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "60 Meter-Bahnen beibehalten – Ost-West-Achse durch Taktverdichtung ertüchtigen!"

AN/0439/2024

bis zur Debatte über die Ost-West-Achse im Zusammenhang mit der Verwaltungsvorlage zu diesem Thema **zurückzustellen**.

Frau Reker lässt über die **Zurückstellung von TOP 3.1.6** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen FDP-Fraktion **abgelehnt**.

RM Sterck **zieht** den Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0493/2024 zur

TOP 10.13

„Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hohenzollernbrücke, Erweiterter Planungsbeschluss“, 0200/2023

zurück.

RM Kienitz beantragt,

TOP 10.9

Baubeschluss für die Sanierung/Umbau der Neusser Landstraße im Abschnitt zwischen Kurzer Damm und Haus-Nr. 439 in Köln-Worringen sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen

3203/2023

erneut **in den Verkehrsausschuss mit Rücklauf in den Rat zur verweisen**, damit die Beschlüsse der Bezirksvertretungen dort noch beraten werden können.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über den Verweisungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

VI. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, die Tagesordnungspunkte

TOP 3.1.4

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Fortsetzung der Schulstraßen"

AN/0366/2024

und

TOP 3.1.5

Antrag der SPD-Fraktion betreffend "„Sichere Schulwege“-Programm - Sichere Schulwege für Kölner Kinder"

AN/0348/2024

zusammen unter TOP 3.1.4 zu behandeln.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt **über die Tagesordnung** in der so geänderten Form abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Wiederwahl des Beigeordneten Herrn Dr. Harald Rau,
Dezernat V – Soziales, Gesundheit und Wohnen
0664/2024

Änderungsantrag der AfD-Fraktion
AN/0482/2024

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Verkehrssicherheit in Köln"
AN/0498/2024

2 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Volt und die Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Intensivierung der Europaarbeit und der Städtediplomatie des Rates der Stadt Köln - Kooperation und Zusammenarbeit statt Abgrenzung und Nationalismus
AN/0437/2024

3.1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Autonomes Zentrum (AZ) endlich schließen"
AN/0445/2024

3.1.3 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Jesus Meme wiederherstellen"
AN/0427/2024

3.1.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Fortsetzung der Schulstraßen"
AN/0366/2024

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Volt
AN/0504/2024

Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT
AN/0503/2024

- 3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend „Sichere Schulwege“-Programm - Sichere Schulwege für Kölner Kinder"
AN/0348/2024
- 3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "60 Meter-Bahnen beibehalten – Ost-West-Achse durch Taktverdichtung ertüchtigen!"
AN/0439/2024
- 3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Flächendeckende Einführung der Bezahlkarte: Die Stadt muss vorbereitet sein!"
AN/0391/2024

Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION
AN/0495/2024

Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/0502/2024

- 3.1.8 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Wahlplakate Europawahl reduzieren"
AN/0440/2024
- 3.1.9 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Multifunktionale Schulen planen"
AN/0405/2024
- 3.1.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Dringender Handlungsbedarf: Mieterinnen und Mieter im Kölner Norden benötigen sofortige Lösungen"
AN/0494/2024

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Nippes, Ersatz-Fährverbindung von Alt-Niehl zu den Niehler Auen
4020/2023
- 3.2.2 Anregung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu "Mehr Freiheit und Sicherheit auf den Bürgersteigen - Neuordnung der Abstellmöglichkeiten für E-Roller - AN/0073/2024"
0453/2024
- 3.2.3 Anregung der Bezirksvertretung Nippes zur Öffnung zweier Kundenzentren in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr
0541/2024

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 4.1 Anfrage der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "To Be or Not To Be – A Question of S U M P"
AN/0192/2024

Antwort der Verwaltung vom 04.03.2024
0509/2024

- 4.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Rechtsgutachten zur Förderfähigkeit Ost-West-Achse"
AN/0481/2024

Antwort der Verwaltung vom 21.03.2024
1035/2024

- 4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sachstand Ramadan Beleuchtung"
AN/0485/2024

Antwort der Verwaltung vom 21.03.2024
1034/2024

- 4.4 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Volljuristen in der Verwaltung mit Rechtsanwaltszulassung"
AN/0483/2024

Antwort der Verwaltung vom 21.03.2024
1046/2024

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4.1 Anregung des Integrationsrates zum mehrsprachigen Vermittlungsangebot des Museumsdienstes (Umsetzung Kulturentwicklungsplanung)
0956/2024

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen
- 6.1.1 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Barbarossaplatz
Arbeitstitel: Werbesatzung I der Kölner Ringstraßen - Barbarossaplatz
0082/2024

- 6.1.2 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Salierring
Arbeitstitel: Werbesatzung J der Kölner Ringstraßen - Salierring
0084/2024
- 6.1.3 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Sachsenring
Arbeitstitel: Werbesatzung K der Kölner Ringstraßen - Sachsenring
0089/2024
- 6.1.4 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, hier Karolingerring/Ubierring West
Arbeitstitel: Werbesatzung L der Kölner Ringstraßen - Karolingerring/Ubierring West
0090/2024
- 6.1.5 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Chlodwigplatz
Arbeitstitel: Werbesatzung M der Kölner Ringstraßen - Chlodwigplatz
0094/2024
- 6.1.6 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Ubierring
Arbeitstitel: Werbesatzung N der Kölner Ringstraßen - Ubierring
0095/2024
- 6.1.7 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Habsburgerring/Hohenstaufenring
Arbeitstitel: Werbesatzung H der Kölner Ringstraßen - Habsburgerring/Hohenstaufenring
4131/2023
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.2.1 Änderung der Satzungen der Stadt Köln vom 18.07.2018 über die Errichtung und Unterhaltung und die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen für obdachlose Personen
2690/2023/1
- 6.2.2 16. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln (AVwGebS)
0262/2024

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.3.1 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung zur Verhütung von Unfällen mit Kampfmitteln im ehemals militärisch genutzten Bereich der Wahner Heide
0551/2024

6.4 Sonstige städtische Regelungen

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen gemäß § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

7.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushalts-satzung 2023/2024
0866/2024

7.1.2 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2024 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushalts-satzung 2023/2024
0632/2024

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO

7.3 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß § 62 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW
hier: Entwurf Jahresabschluss 2022
0546/2024

8 Überplanmäßige Aufwendungen

8.1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum Buchheim, Buchforst und Mülheim-Nord (Keupstraße)
hier: Maßnahmenfinanzierung "Umgestaltung Platz an der Herler Straße in Buchheim"
3189/2023/1

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022

10.2 Förderprogramm für Projekte zur Gewaltprävention und Stärkung von integrativen Angeboten für in städtischen Unterbringungseinrichtungen lebende Geflüchtete
0196/2024

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, FDP und Volt
AN/0489/2024/1

- 10.3 Prüfung der Vergaben der ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister eG (ProVitako) durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln
0227/2024
- 10.4 Baubeschluss für den 1. Bauabschnitt zur Neukonzeption der Bezirkssportanlage Scheibenstraße in Köln-Weidenpesch: Generalsanierung Platz 2
4061/2023
- 10.5 Brandschutzsanierung und Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bf Deutz/Messe
Baubeschluss
1941/2023
- 10.6 Erweiterter Planungsbeschluss für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse, Bereich West, Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West
2494/2023

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt
AN/0491/2024

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt
AN/0466/2024

- 10.7 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln
Baubeschluss
2924/2023
- 10.8 Erweiterter Planungsbeschluss für die Nachrüstung von zwei Zugangstreppen an der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz sowie das Führen eines 2. Aufzugs an die Oberfläche im Rahmen der Aufzugsnachrüstung
2996/2023
- ~~10.9 Baubeschluss für die Sanierung/Umbau der Neusser Landstraße im Abschnitt zwischen Kurzer Damm und Haus-Nr. 439 in Köln-Worringen sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
3203/2023
verwiesen in den Verkehrsausschuss mit Rücklauf in den Rat~~
- 10.10 Standortentscheidung für den Schulneubau des Hölderlin-Gymnasiums in 51065 Köln-Mülheim
3326/2023
- 10.11 Errichtung des Bildungsganges Fachpraktiker*in im Gesundheitswesen am Barbara-von-Sell-Berufskolleg (BK 05) zum Schuljahr 2024/25
0331/2024

- 10.12 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz, Erweiterung der Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen
0223/2024
- 10.13 Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hohenzollernbrücke
Erweiterter Planungsbeschluss
0200/2023
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt
AN/0313/2024
- 10.14 Kommunale Wärmeplanung: Aufstellungsbeschluss
0060/2024
- 10.15 Entwicklungsbereich Hallen Kalk Hier: Machbarkeitsstudie Halle 71 als Grundlage der weiteren Bearbeitung
0394/2024
- 10.16 Ergänzung des Förderprogramms "Niedrigschwellige Suchthilfe" durch den Betrieb des Drogenkonsumraums in Kalk
2385/2023
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
AN/0509/2024
- 10.17 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Fortschreibung Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"
0463/2024
- 10.18 Schulrechtliche Erweiterung des Bildungsganges PIA Erzieher*in von 2 auf 3 Züge zum Schuljahr 2024/25 am Berufskolleg Ehrenfeld
0308/2024
- 10.19 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.07.2024 - 30.06.2025
0085/2024
- 10.20 Freigabe und Beauftragung von Mitteln des politischen Veränderungsnachweises zum Haushalt 2023/2024 für einen erneuten Mietkostenzuschuss an den Träger Blau-Gelbes Kreuz e.V.
1003/2024
- 10.21 Weiterführung „Plan27“ - Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive
0931/2024

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

- 11.1 208. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim
Arbeitstitel: "Lindgens-Areal" in Köln-Mülheim
hier: Feststellungsbeschluss
2247/2023

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf) 63459/02 Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung
0256/2024
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63457/03, Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld
0257/2024
- ~~12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 63482/02, Arbeitstitel: Rochusstraße in Köln-Ossendorf
0258/2024~~
- ~~12.4 Beschluss über die Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66389/03
Arbeitstitel: Rondorf Nord-West in Köln-Rondorf
3292/2024~~
- 12.5 Beschluss über die Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 71380/03
Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen, 1. Änderung
3878/2023

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

- 16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Feldgärtenstraße von Sebastianstraße bis Haus Nr. 120 bzw. 127 einschließlich in Köln-Niehl
4010/2023

17 Gremienbesetzungen

- 17.1 Neuwahl eines beratenden Mitglieds nach § 58 Abs. IV GO NRW in den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren
0511/2024

- 17.2 Bestellung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der KölnVorsorge - Sterbeversicherung
VVG
0528/2024
- 17.3 Mitgliederwechsel im JHA: Nachbesetzung eines stellvertretend stimmberechtigten
Mitgliedes für den Caritasverband Köln e.V. und Wechsel eines beratenden sowie
stellvertretend beratenden Mitgliedes beim SKM Köln e.V.
0631/2024
- 17.4 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier: Brücke Köln e.V.
0750/2024
- 17.5 Antrag der Fraktion Volt betreffend "Umbesetzung in Gremien"
AN/0423/2024
- 17.6 Neuwahl eines ordentlichen Mitglieds für den Naturschutzbeirat bei der Unteren
Naturschutzbehörde
0529/2024
- 17.7 Neuwahl mehrerer Mitglieder für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutz-
behörde
4132/2023
- 17.8 Neuwahl mehrerer Mitglieder für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutz-
behörde
3071/2023
- 17.9 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss Klima, Umwelt und
Grün"
AN/0474/2024
- 17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für Bürgerbeteiligung,
Anregungen und Beschwerden"
AN/0471/2024
- 17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für Soziales,
Seniorinnen und Senioren"
AN/0472/2024
- 17.12 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für die Gleichstellung
von Frauen und Männern"
AN/0473/2024
- 17.13 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Unterausschuss Wohnen"
AN/0475/2024
- 17.14 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbesetzung Ausschüsse /
Sachkundige Einwohner:innen"
AN/0488/2024
- 17.15 Antrag der Fraktion Volt betreffend "Umbesetzung in Gremien"
AN/0500/2024

17.16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Aufsichtsrat KölnBusiness Wirtschaftsförderung"
AN/0507/2024

17.17 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Aufsichtsrat Kölner Verkehrsbetriebe AG"
AN/0508/2024

18 Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen

19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

23 Grundstücksangelegenheiten

23.1 Verkauf eines Einfamilienhauses in der Moselstraße in Köln-Lövenich
3931/2023

23.2 Bestellung eines Erbbaurechtes an dem städtischen Objekt Vorgebirgstr. in Köln-Neustadt/Süd
0390/2024

23.3 Bestellung eines Erbbaurechtes an dem städtischen Objekt Halle 70 in Köln-Kalk, Dillenburger Straße ohne Nummer in Köln-Kalk
0638/2024

23.4 Ankauf des Grundstücks Kaiserstraße in Köln-Porz Urbach zwecks Erweiterung der bestehenden, benachbarten Gebäude der Feuer- und Rettungswache 7
0744/2024

24 Allgemeine Vorlagen

24.1 Anmietung einer neuen Werkstatt für die Puppenspiele der Stadt Köln
0010/2024

24.2 Vertragsverlängerung zum Weiterbetrieb eines D2 Funkmasts zur langfristigen Sicherung des Mobilfunknetzes auf einer städtischen Grundstücksfläche im Bereich der Bernhard-Günther-Allee
0200/2024

- 24.3 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Beschaffung von externen Beratungs- und Entwicklungsleistungen für das Projekt Kämmerei@S/4HANA (Umstellung der SAP-Finanzsysteme auf SAP S/4HANA)
0430/2024
- 24.4 Verlängerung der Anmietung des Standortes Vorgebirgstraße in Köln-Zollstock zur Unterbringung von Geflüchteten
0324/2024
- 24.5 Vertrag über die Ausübung von Werberechten auf öffentlichen Flächen der Stadt Köln (Werbenutzungsvertrag); Vertragsänderung
4104/2023
- 24.6 Kölner Sportstätten GmbH
0405/2024
- 24.7 Bedarfsfeststellung für den Abruf von SAP-Beratungsdienstleistungen für den Bereich Fördermittelmanagement
0986/2024
- 24.8 RheinEnergie AG
0996/2024
- 24.9 Anmietung und Errichtung eines Schulerweiterungsbaus in Containerbauweise inklusive Kaufoption für die Gemeinschaftsgrundschule Schulstraße 2, 50859 Köln-Weiden (ÖPP-Projekt) sowie Einrichtung
0422/2024
- 24.10 Anmietung und Errichtung eines Erweiterungsbaus in Containerbauweise für 5 Jahre inklusive Kaufoption für die Gemeinschaftsgrundschule Humboldtstraße 81, 51145 Köln-Porz (ÖPP-Projekt) sowie Einrichtung
0423/2024

25 Wahlen

- 25.1 Bestellung und Abberufung von Prüfer*innen des Rechnungsprüfungsamtes
0790/2024

26 Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen

- 26.1 Ausübung des Vorkaufsrechts gem. §24 Abs.1 Satz 1 Nr.6 BauGB für den Grundbesitz gelegen Am Hilgerskeuz in Köln-Meschenich
0709/2024

I. Öffentlicher Teil

**Wiederwahl des Beigeordneten Herrn Dr. Harald Rau
Dezernat V – Soziales, Gesundheit und Wohnen
0664/2024**

**Änderungsantrag der AfD-Fraktion
AN/0482/2024**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Beschluss:

Der Beschlusstext wird durch folgenden Beschluss ersetzt:

Der Rat beschließt, dass die Stelle des Beigeordneten für das Dezernat V – Soziales, Gesundheit und Wohnen neu ausgeschrieben wird. Etwaige Kosten und das weitere Procedere der Ausschreibung werden dem Finanzausschuss, dem Hauptausschuss und dem Rat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

II. Geheime Wahl

Beschluss:

Der Rat wählt Herrn Dr. Harald Rau erneut zum Beigeordneten.

Als Geschäftskreis wird ihm weiterhin das Dezernat V, Soziales, Gesundheit und Wohnen übertragen, dem folgende Dienststellen zugeordnet sind:

- Stabsstelle Sozialplanung/Sozialberichterstattung
- Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
- Jobcenter
- Gesundheitsamt
- Amt für Wohnungswesen.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises vor.

Es werden Bezüge nach der Besoldungsgruppe B 8 nach dem Landesbesoldungsgesetz Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

In geheimer Wahl mehrheitlich mit folgendem Ergebnis **zugestimmt**:

gültige abgegebene Stimmen	87
Ja-Stimmen	72
Nein-Stimmen	11
Enthaltungen	4

Anmerkung:

Geheime Abstimmung auf Antrag von RM Büschges.

Herr Beigeordneter Dr. Rau erklärt, er nehme die Wahl an.

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Verkehrssicherheit in Köln"
AN/0498/2024**

Beschluss:

Die Angelegenheit wird nach § 5 Absatz 10 b) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen **zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Volt und die Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Intensivierung der Europaarbeit und der Städtediplomatie des Rates der Stadt Köln - Kooperation und Zusammenarbeit statt Abgrenzung und Nationalismus
AN/0437/2024**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt die Wichtigkeit der politischen Zusammenarbeit in der Europäischen Union und ruft alle wahlberechtigten Kölner*innen auf, am 9. Juni 2024 ihre Stimme bei der Wahl des Europäischen Parlaments abzugeben.
2. Der Rat der Stadt Köln begrüßt und unterstützt die Unterzeichnung der [Brussels Declaration of European Mayors](#) durch Oberbürgermeisterin Henriette Reker im Januar 2024.
3. Zur Stärkung internationaler Bündnisse und Zusammenarbeit ruft der Rat der Stadt Köln seine Mitglieder auf, sich in Gremien der internationalen Zusammenarbeit der kommunalpolitischen Ebene einzubringen.
4. Die in internationale Gremien entsandten Ratsmitglieder sollen die Verwaltung über ihre Aktivitäten in diesen Gremien unterrichten. Die Verwaltung wird beauftragt, dazu regelmäßig im AVR zu berichten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Wege für eine stärkere Beteiligung von Ratsmitgliedern in Netzwerken wie eurocities aufzuzeigen.
6. Gemeinsam treten wir für ein freies und gleichberechtigtes Europa ein, gegen Rassismus, Nationalismus und Antisemitismus.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt.**

**3.1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Autonomes Zentrum (AZ) endlich schließen"
AN/0445/2024**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Die Einstellungen aller Verhandlungen über einen Umzug nach Kalk oder einen anderen Standort im Stadtgebiet.
2. Die Kündigung des aktuellen Nutzungsvertrages mit dem Autonomen Zentrum (AZ) und der sofortigen Räumung am Standort an der Luxemburger Straße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

3.1.3 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Jesus Meme wiederherstellen" AN/0427/2024

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln weist seine Mitglieder sowie die sonstigen Vertreter der Verwaltung der Stadt Köln im Aufsichtsrat der KVB an, darauf hinzuwirken, die sog. „heiligen Löcher von Köln“ an der KVB Haltestell „Dom/Hauptbahnhof“ Gleis 1, Am Ende der Rolltreppe wiederherzustellen bzw. eine Gedenkplakette am bezeichneten Ort anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie der Stimme von RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

3.1.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Fortsetzung der Schulstraßen" AN/0366/2024

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Volt
AN/0504/2024**

**Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT
AN/0503/2024**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Volt

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. entsprechend den Ergebnissen der Evaluierung Konzepte vorzulegen, wie die Pilotprojekte in einen dauerhaften Zustand überführt werden können.
2. in Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Bezirksvertretungen und Schulen weitere Schulstraßen zu identifizieren, die zu Schulbeginn und -ende gesperrt werden (Wiener Modell). Dabei ist zu prüfen, wie die Absperrung der Schulstraßen am besten umgesetzt werden kann.
3. in Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Bezirksvertretungen und Schulen Schulstraßen zu identifizieren, die dauerhaft für den MIV gesperrt und umgestaltet werden können. Handwerker*innen, Pflegedienste und städtische Versorgungsfahrzeuge müssen ihre Ziele weiterhin erreichen können. Anwohner*innen erhalten eine Sondergenehmigung für ihr Auto. Die Anordnung von Schulstraßen ist gemäß dem Schreiben des LMUNV NRW auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Hauptstraßen abgeschlossen.

4. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen soll prioritär zunächst bei Grund- und Förderschulen, später dann bei allen Kölner Schulen erfolgen.
5. Es ist zu prüfen, ob in Schulstraßen während den Sperrungen eine Regelgeschwindigkeit von 10 km/h eingeführt werden kann.
6. Städtebauliche Konzepte sind straßen- und verkehrsrechtlichen Anordnungen vorzuziehen.
7. bei geplanten Schulneubauten Schulstraßen im Rahmen von entsprechenden städtebaulichen Konzepten im Sinne von Punkt 5 zu berücksichtigen.
8. Neben kurzzeitigen Sperrungen der direkten Schulanliegerstraßen während der Hol- und Bringzeiten in den Morgen- und Nachmittagsstunden sind auch Einrichtung von Querungshilfen in Form von Zebrastreifen und Fußgängerampeln auf den Zuwegungen der Schulen zu prüfen. Auch optische Hinweise auf den Gehwegen können als Orientierungshilfen für die Kinder aufgebracht werden, um sichere Wege zu markieren.
9. den Personalbedarf für eine zeitnahe Einrichtung von weiteren Schulstraßen zu ermitteln und dem Verkehrsausschuss mitzuteilen.
10. Die bisherigen Maßnahmen, wie das Erstellen von Schulwegplänen, die jährlichen Elternbefragungen zur Schulwegsicherung sowie die Unterstützung des „Walking Bus“ fortzusetzen und zu intensivieren.
11. eine Kampagne, ähnlich wie die der Stadt Augsburg ([Autofrei zur Schule](#)) zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT

Beschluss

Punkt 2 wird wie folgt geändert:

In Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Bezirksvertretungen und **den jeweiligen Schulgemeinschaften (insbesondere unter Einbeziehung der Schüler:innen)** weitere Schulstraßen zu identifizieren, die zu Schulbeginn und -ende gesperrt werden (Wiener Modell). Dabei ist zu prüfen, wie die Absperrung der Schulstraßen am besten umgesetzt werden kann.

Punkt 3 wird wie folgt geändert:

In Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Bezirksvertretungen und Schulen Schulstraßen zu identifizieren, die dauerhaft für den MIV gesperrt und umgestaltet werden können. Handwerkerinnen, Pflegedienste und städtische Versorgungsfahrzeuge müssen ihre Ziele weiterhin erreichen können. **Es wird geprüft, in weit Ausnahmegenehmigungen für Anwohner:innen notwendig und umsetzbar sind.** Die Anordnung von Schulstraßen ist gemäß dem Erlass des LMUNV NRW auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Hauptstraßen ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt bei Stimmenthaltung der Fraktionen Die Linke und AfD **abgelehnt**.

- II. Die Abstimmung über den Ursprungsantrag hat sich aufgrund des Beschlusses zum Änderungsantrag AN/0366/2024 **erübrigt**.

Anmerkung:

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.1.4 und 3.1.5.

**3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend „Sichere Schulwege“-Programm - Sichere Schulwege für Kölner Kinder"
AN/0348/2024**

Der Antrag wird aufgrund der Beschlussfassung unter TOP 3.1.4 **zurückgezogen**.

Anmerkung:

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.1.4 und 3.1.5.

RM Joisten zieht den Antrag AN/0348/2024 zurück.

**3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "60 Meter-Bahnen beibehalten – Ost-West-Achse durch Taktverdichtung ertüchtigen!"
AN/0439/2024****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorlagen für die Beschlussfassung zur Kapazitätserhöhung auf der Ost-West-Achse um eine Variante zu erweitern. Diese Beschlussvariante soll folgende Eckpunkte beinhalten:

1. Umbau der beiden oberirdischen Haltestellen Heumarkt und Neumarkt mit versetzten Zwillingshaltestellen, eine je Richtung. Mittelbahnsteige mit jeweils zwei Gleisen zum Aus- und Zusteigen, ausgelegt für 60m-Bahnen.
2. Am Neumarkt soll ein Haltepunkt (in Fahrtrichtung Westen) an der vorhandenen Stelle mit Mittelbahnsteig und zwei Bahnsteigkanten ertüchtigt werden sowie einem vorbeifahrenden Gleis zur weiter östlich liegenden Zwillingshaltestelle.

Der Zwillingshalt (in Fahrtrichtung Osten) soll in der Cäcilienstraße, Höhe VHS, geplant werden (analog zur Variante 8.2 der Verwaltung, nur für 60m-Bahnen).

Die Haltestelle an der Nordseite Neumarkt inkl. Umfahrt soll erhalten bleiben.

3. Am Heumarkt soll der bestehende Haltepunkt (in Fahrtrichtung Westen) bündig aus dem Platzbereich des Heumarktes herausgerückt und mit Mittelbahnsteig und zwei Bahnsteigkanten ertüchtigt werden.

Der Zwillingshalt (in Fahrtrichtung Osten) soll in der Pippinstraße auf Höhe von St. Maria im Kapitol geplant werden, das 3. Gleis (Umfahrung der Haltestelle in Richtung Osten) via Pippinstraße auf die Deutzer Brücke geführt werden.

4. Der Umbau der Haltestellen an den Außenästen wird gestoppt, sofern diese nicht aus Brandschutz- oder Gründen der Barrierefreiheit erforderlich sind.
5. Die Kostenermittlung für diese Variante.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke, der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT und von RM Zimmermann (GUT Köln) sowie bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und Die FRAKTION **abgelehnt**.

**3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Flächendeckende Einführung der Bezahlkarte: Die Stadt muss vorbereitet sein!"
AN/0391/2024**

**Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION
AN/0495/2024**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/0502/2024**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln bittet die Verwaltung zu prüfen, inwiefern die Sparkasse KölnBonn mit der Einführung und dem Betrieb des Services „Bezahlkonto für asylsuchende Menschen“ beauftragt/betraut werden könnte.
Das Ergebnis dieser Prüfung, inkl. möglicher Alternativen, soll dem Rechnungsprüfungsausschuss, dem AVR, dem Integrationsrat sowie dem Finanzausschuss vorgelegt werden.
2. Der Rat der Stadt Köln fordert den Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn auf, aktiv zu einer praktikablen, rechtskonformen und kosteneffizienten Lösung im Sinne von Ziffer 1 beizutragen. Eine entsprechende Mitteilung über diesbezügliche Beratungen sowie eventuelle Vorschläge sind ebenfalls den vorgenannten Gremien mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION sowie bei Stimmenthaltung der Oberbürgermeisterin **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Beschluss:

1. Der Rat fordert die Stadtverwaltung auf, sobald die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen feststehen und das bundesweite Ausschreibungsverfahren beendet ist, die Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlingen logistisch vollumfassend vorzubereiten, damit eine unverzügliche Umsetzung der Maßnahme erfolgen kann.
2. Zudem fordert der Rat den Bund und das Land auf, die Kosten für die Einführung und den Unterhalt des Bezahlkartensystems zu übernehmen. Die Kommunen dürfen mit der Umsetzung und der Finanzierung nicht alleine gelassen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke, Volt und Die FRAKTION sowie den Stimmen der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT und von RM Zimmermann (GUT Köln) bei Stimmenthaltung der Oberbürgermeisterin **abgelehnt**.

III. Die Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion AN/0391/2024 hat sich **erledigt**.

Anmerkung:

RM Breite erklärt, die FDP-Fraktion mache sich den Antrag der CDU-Fraktion zu eigen. Damit entfällt die Abstimmung über den Antrag AN/0391/2024.

**3.1.8 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Wahlplakate Europawahl reduzieren"
AN/0440/2024**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Anzahl der pro Partei / Wählergruppe / Einzelbewerber zulässigen Wahlplakate für die Europawahl am 09.06.2024 mit Allgemeinverfügung gemäß § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) dahingehend zu regeln, dass eine Begrenzung der auf Kölner Stadtgebiet zulässigen Plakate auf 500 Stk. pro Partei / Wählergruppe / Einzelbewerber erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

**3.1.9 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Multifunktionale Schulen planen"
AN/0405/2024****I. Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte****Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen CDU, AfD und Die FRAKTION **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Verweisungsantrag**Beschluss:**

Die Angelegenheit wird zur Entscheidung in den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

Antrag auf Verweisung in den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft von RM Henk-Hollstein und auf Ende der Rednerliste.

Der Antrag auf Verweisung in den Bauausschuss von RM Hölzing wird in einen Antrag auf Verweisung in den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft abgeändert.

**3.1.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Dringender Handlungsbedarf: Mieterinnen und Mieter im Kölner Norden benötigen sofortige Lösungen"
AN/0494/2024****Beschluss:**

Der Rat verweist den mündlich geänderten Dringlichkeitsantrag (Streichung des letzten Satzes in Ziffer 6 des Antrages) zur Vorberatung in den Unterausschuss Wohnen und zur Entscheidung in den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke sowie der Stimme von RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

Anmerkung:

RM Joisten hat vor Eintritt in die Tagesordnung den letzten Satz in Ziffer 6 („Die Verwaltung wird gebeten, einen Finanzierungsvorschlag zum Ankauf der Gebäude zu unterbreiten.“) gestrichen.

Verweisungsantrag von RM Sommer.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Nippes, Ersatz-Fährverbindung von Alt-Niehl zu den Niehler Auen
4020/2023**

Beschluss in der Fassung der Alternative:

Der Rat nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Nippes aus ihrer Sitzung am 30.11.2023, TOP 8.2.1 (Anlage 1) zur Kenntnis, verweist die Angelegenheit zur Beratung in den Verkehrsausschuss und bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**3.2.2 Anregung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu "Mehr Freiheit und Sicherheit auf den Bürgersteigen - Neuordnung der Abstellmöglichkeiten für E-Roller - AN/0073/2024"
0453/2024**

Beschluss in der Fassung der Alternative:

Der Rat nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus ihrer Sitzung vom 29.01.2024, TOP 8.1 (Anlage 1) zur Kenntnis, verweist die Angelegenheit zur Beratung in den Verkehrsausschuss und bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**3.2.3 Anregung der Bezirksvertretung Nippes zur Öffnung zweier Kundenzentren in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr
0541/2024**

Beschluss in der Fassung der Alternative:

Der Rat nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Nippes aus ihrer Sitzung am 25.01.2024, TOP 8.2.1 (Anlage 1) zur Kenntnis, verweist die Angelegenheit zur Beratung in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergaben/Internationales und bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Anfrage der Gruppe KLIMAFREUNDE & GUT betreffend "To Be or Not To Be – A Question of S U M P"
AN/0192/2024**

**Antwort der Verwaltung vom 04.03.2024
0509/2024**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

RM Syndicus kündigt schriftliche Nachfragen zur Antwort der Verwaltung an.

**4.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Rechtsgutachten zur Förderfähigkeit Ost-West-Achse"
AN/0481/2024**

**Antwort der Verwaltung vom 21.03.2024
1035/2024**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sachstand Ramadan Beleuchtung"
AN/0485/2024**

**Antwort der Verwaltung vom 21.03.2024
1034/2024**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

RM Cremer kündigt schriftliche Nachfragen zur Antwort der Verwaltung an.

**4.4 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Volljuristen in der Verwaltung mit Rechtsanwaltszulassung"
AN/0483/2024**

**Antwort der Verwaltung vom 21.03.2024
1046/2024**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

RM Büschges kündigt schriftliche Nachfragen zur Antwort der Verwaltung an.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4.1 Anregung des Integrationsrates zum mehrsprachigen Vermittlungsangebot des Museumsdienstes (Umsetzung Kulturentwicklungsplanung)

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die Anregung des Integrationsrates aus seiner Sitzung am 27. Februar 2024, TOP 6.7 (Anlage 1) zur Kenntnis und verweist sie zur Beratung in den Ausschuss für Kunst und Kultur.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Beratung der Anregung im Ausschuss Kunst und Kultur Stellung dazu zu nehmen, ob bzw. wie das vom Rat bereits beschlossene mehrsprachige Vermittlungsangebot des Museumsdienstes ([Vorlage 2929/2023](#)) künftig um die vom Integrationsrat gewünschten Maßnahmen ergänzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

- 6.1.1 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Barbarossaplatz**
Arbeitstitel: Werbesatzung I der Kölner Ringstraßen - Barbarossaplatz
0082/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Neustadt /Süd bezüglich des Barbarossaplatz als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 21 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) – Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 2023 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

- 6.1.2 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Salierring**
Arbeitstitel: Werbesatzung J der Kölner Ringstraßen - Salierring
0084/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Neustadt/Süd bezüglich des Salierring als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 21 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) – Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 2023 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.1.3 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Sachsenring Arbeitstitel: Werbesatzung K der Kölner Ringstraßen - Sachsenring 0089/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Neustadt/Süd bezüglich des Sachsenring als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 21 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) – Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 2023 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.1.4 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, hier Karolingerring/Ubierring West Arbeitstitel: Werbesatzung L der Kölner Ringstraßen - Karolingerring/Ubierring West 0090/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Neustadt/Süd bezüglich des Karolingerring/Ubierring West als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntma-

chung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 21 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) – Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 2023 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.1.5 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Chlodwigplatz
Arbeitstitel: Werbesatzung M der Kölner Ringstraßen - Chlodwigplatz
0094/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Neustadt/Süd bezüglich des Chlodwigplatz als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 21 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) – Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 2023 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.1.6 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Ubierring
Arbeitstitel: Werbesatzung N der Kölner Ringstraßen - Ubierring
0095/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Neustadt/Süd bezüglich des Ubierring als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 21 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) – Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 2023 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.1.7 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln Neustadt/Süd bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen: hier Habsburgerring/Hohenstaufenring
Arbeitstitel: Werbesatzung H der Kölner Ringstraßen - Habsburgerring/Hohenstaufenring
4131/2023**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Neustadt/Süd bezüglich des Habsburgerring/Hohenstaufenring als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 21 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) – Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 2023 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

**6.2.1 Änderung der Satzungen der Stadt Köln vom 18.07.2018 über die Errichtung und Unterhaltung und die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen für obdachlose Personen
2690/2023/1**

Beschluss in der Fassung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren vom 21.03.2024 (Anlage 6):

Der Rat beschließt die

1. „Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Errichtung und Unterhaltung von Einrichtungen für obdachlose Personen“ in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1) und nimmt die darin enthaltene Objektaufteilung zustimmend zur Kenntnis.
2. „Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen für obdachlose Personen“ gemäß Anlage 2 und nimmt die Benutzungsgebühr (Anlage 3/OH), unter Berücksichtigung der durch das SGB II bzw. XII nicht berücksichtigungsfähigen Unterkunftskosten mit Schutz des Selbstzahlers, zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren eine Lösung vorzuschlagen für Fälle, in denen durch die Heranziehung zu den Gebühren nach den Vorschriften dieser Satzung eine unbillige Härte entsteht. Solche Lösungen können, z.B. Ermäßigung, Erlass, finanzielle Unterstützung oder weitere Ideen sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.2.2 16. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln (AVwGebS)
0262/2024**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die 16. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln (AVwGebS) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

**6.3.1 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung zur Verhütung von Unfällen mit Kampfmitteln im ehemals militärisch genutzten Bereich der Wahner Heide
0551/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen gemäß § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

**7.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2023/2024
0866/2024**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.2 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2024 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2023/2024
0632/2024**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO**
- 7.3 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß § 62 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW**
hier: Entwurf Jahresabschluss 2022
0546/2024

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 8 Überplanmäßige Aufwendungen**
- 8.1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum Buchheim, Buchforst und Mülheim-Nord (Keupstraße)**
hier: Maßnahmenfinanzierung "Umgestaltung Platz an der Herler Straße in Buchheim"
3189/2023/1

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 83 GO NRW eine überplanmäßige Auszahlung für die Maßnahme „Umgestaltung Platz an der Herler Straße in Buchheim“ im Teilfinanzplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik in der Produktgruppe 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 1502-0902-9-1007 – Starke Veedel-Platz Herler Str. in Höhe von 2.147.448,51 € im Haushaltsjahr 2024.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen- und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 – Straßen, Wege, Plätze - in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-1201-4-5044 – Oskar-Jäger-Straße, Ausbau in Höhe von 1.500.000 € und bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6605 – Generalinstandsetzung von Straßen in Höhe von 647.448,51 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele**
4069/2022

Beschluss in der Fassung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren vom 29.02.2024 (Anlage 11):

Der Rat

1. nimmt die elf in der Anlage benannten strategischen Herausforderungen für die zukünftige integrierte Sozialplanung der Stadt zustimmend zur Kenntnis;
2. beschließt die strategischen Ziele/Teilziele zu den Herausforderungen wie in der Anlage dieser Vorlage ausgeführt;
3. beauftragt die Verwaltung, im Sinne des strategischen Steuerungsprozesses der integrierten Sozialplanung, dort wo noch nicht mit einer Fachplanung hinterlegt, darzulegen, mit welchen geeigneten Strategien die Ziele/Teilziele verfolgt werden sollen;
4. beauftragt die Verwaltung den Fachausschüssen regelmäßig über die Zielerreichung und

die Strategien zur Zielerreichung zu berichten.

5. beauftragt die Verwaltung im Rahmen des Programms Lebenswerte Veedel gemäß dem "Handbuch Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln" die strategischen Ziele auf der Basis von Sozialraumgebietsanalysen und Sozialraumgebietsplanungen zügig kleinräumig umzusetzen, um die Lebensverhältnisse und Teilhabechancen in diesen Gebieten zu verbessern.

6. beauftragt die Verwaltung, die Datenlage insbesondere für Menschen mit internationaler Familiengeschichte, für Menschen mit Behinderungen und für queere Menschen zu verbessern und die zuständigen Gremien in die Bewertung der Ergebnisse einzubeziehen.

Menschen mit internationaler Familiengeschichte, d. h. 40 % der Kölner Bevölkerung, sollen differenziert, z.B. nach ausländerrechtlichem Status, Aufenthaltsdauer, Zuwanderungsintention, Milieuzugehörigkeit usw. betrachtet werden. Zudem sollen erklärende Erläuterungen und Hintergrundinformationen gegeben werden, warum sich die statistischen Zahlen in dieser Weise bei Menschen mit internationaler Familiengeschichte darstellen.

Sofern für die Verbesserung der Datenlage zusätzliche Haushaltsmittel benötigt werden, wird die Verwaltung aufgefordert, gemäß § 3 (4) der GO eine entsprechende Beschlussfassung vorzulegen.

7. beauftragt die Verwaltung das Kapitel 7.2 der Anlage 1 der Vorlage 4069/2022 wie Anlage 1 der Vorlage 3361/2023 zu ändern.

8. beauftragt die Verwaltung, in Kapitel 7 der Anlage 1 der Vorlage 4069/2022 eine Präambel mit folgendem Wortlaut voranzustellen:

"Der Themenbereich Behinderung umfasst alle Lebensbereiche und soziale Gruppen jeden Alters, Geschlechts und sozialer Stellung unabhängig von Herkunft oder Staatsangehörigkeit. Eine Behinderung ist eine große Herausforderung für die volle Teilhabe an der Gesellschaft und geht mit Belastung einher. Die Teilhabe behinderter Menschen und ihrer Angehörigen wird derzeit nur unzureichend gedeckt."

9. beauftragt die Verwaltung, das Thema "Kulturelle Teilhabe von und mit Menschen mit Behinderungen in und außerhalb von Einrichtungen" in der Fortschreibung des Lebenslagenberichts aufzugreifen. Die relevanten Aspekte kultureller Teilhabe sind mit Vertreter*innen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zu erarbeiten.

10. fordert die Verwaltung auf, die strategischen Zielwerte zu schärfen bzw. konkret zu formulieren. Strategische Zielwerte ohne konkreten (Zahlen-)Werte sind von der Verwaltung im Jahr 2024 ausarbeiten und um konkrete Werte zu ergänzen. Weiterhin sollen folgende Punkte geschärft werden:

- a. zu Kapitel 2.1 Strategisches Ziel: Die Gesundheit von Kindern aus bildungsfernen und sozioökonomischen schwächeren Verhältnissen ist verbessert

Die strategischen Teilziele zur Kindergesundheit im Jahr 2030 sollen eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur Lage von 2018 darstellen. In den ausgewiesenen Sozialraumgebieten sind Entwicklungen deutlich in Richtung der städtischen Durchschnittswerte anzustreben.

- b. Zu Kapitel 3.3 Strategisches Ziel Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit internationaler Familiengeschichte zu (höheren) Bildungsabschlüssen führen

Die strategischen Zielwerte der strategischen Teilziele sind konkret zu formulieren.

- c. Zu Kapitel 3.3, Teilziel „Der Anteil der Schulabgänger*innen ohne Hauptschulabschluss (ohne Förderschulen) ist gesenkt.“

*Die Verwaltung wird aufgefordert, das Teilziel für Schulabgänger*innen inklusive der Schüler*innen an Förderschulen, die zielgleich unterrichtet werden, zu formulieren.*

- d. Zu Kapitel 4.3 Strategisches Ziel Berufliche Ausbildung junger Erwachsener mit internationaler Familiengeschichte ist verbessert

Der strategische Zielwert zum Anteil ausländischer Auszubildenden ist dem Anteil der ausländischen jungen Erwachsenen an der Gesamtbevölkerung in der entsprechenden Alterskohorte anzunähern.

11. fordert die Verwaltung auf, im Jahr 2024 die (zusätzlichen) Maßnahmen darzustellen, die innerhalb der Verwaltung zur Erreichung der strategischen Ziele vorgenommen werden und die neu initiiert werden.

12. Danach soll im Zweijahresrhythmus über die Entwicklung der Zielwerte berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktionen Die Linke, FDP und AfD **zugestimmt**.

10.2 Förderprogramm für Projekte zur Gewaltprävention und Stärkung von integrativen Angeboten für in städtischen Unterbringungseinrichtungen lebende Geflüchtete 0196/2024

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, FDP und Volt
AN/0489/2024/1**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag

Beschluss:

Das Förderprogramm wird wie folgt geändert/ergänzt:

Ziffer 3.1: Ergänzung

- Punkt 3.1.2 wird ersetzt durch die Formulierung: „Träger, die möglichst über Mitarbeiter*innen als Sozialarbeiter*innen und Kulturmittler*innen verfügen, die ein aus den Kulturkreisen der Geflüchteten kommen und die entsprechenden Sprachen beherrschen“
- Punkt 3.1.3 wird ersetzt durch die Formulierung: „Bezug zu mindestens zwei der unter Punkt 3.2 genannten Ziele. Die Antragsteller sollten zudem in der Lage sein, mindestens 5 der unter den 3 Projektzielen genannten Beispiele umzusetzen.“

Ziffer 5 Änderung des drittletzten Satzes: „Die Höhe der Förderung kann maximal **20** Prozent der gesamten zur Verfügung stehenden Fördermittel betragen. Eine Förderung unter **8.000** Euro erfolgt nicht. Der maximale Förderbetrag pro Projekt wird auf der eigens eingerichteten Website bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

II. Abstimmung über die so geänderte Vorlage

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt das „Förderprogramm für Projekte zur Gewaltprävention und Stärkung von integrativen Angeboten für in städtischen Unterbringungseinrichtungen lebende Geflüchtete“ für das Jahr 2024 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieses Förderprogramms.
2. Ferner beschließt der Rat, die Entscheidung über die Bewilligung der einzelnen Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des beiliegenden Förderprogramms dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren zu übertragen. Auf Grundlage der fristgerecht eingegangenen, prüffähigen Antragstellungen erarbeitet die Fachverwaltung eine Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms. Diese wird dem

Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vor Förderzusage und Mittelausschüttung zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.

3. Gleichzeitig beschließt der Rat die Umschichtung der im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Maßnahmenfinanzierung bereitgestellten Mittel in Höhe von 180.000 € in die Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.

4. *Das Förderprogramm wird wie folgt geändert/ergänzt:*

Ziffer 3.1: Ergänzung

- *Punkt 3.1.2 wird ersetzt durch die Formulierung: „Träger, die möglichst über Mitarbeiter*innen als Sozialarbeiter*innen und Kulturmittler*innen verfügen, die ein aus den Kulturkreisen der Geflüchteten kommen und die entsprechenden Sprachen beherrschen“*
- *Punkt 3.1.3 wird ersetzt durch die Formulierung: „Bezug zu mindestens zwei der unter Punkt 3.2 genannten Ziele. Die Antragsteller sollten zudem in der Lage sein, mindestens 5 der unter den 3 Projektzielen genannten Beispiele umzusetzen.“*

Ziffer 5 Änderung des drittletzten Satzes: „Die Höhe der Förderung kann maximal 20 Prozent der gesamten zur Verfügung stehenden Fördermittel betragen. Eine Förderung unter 8.000 Euro erfolgt nicht. Der maximale Förderbetrag pro Projekt wird auf der eigens eingerichteten Website bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.3 Prüfung der Vergaben der ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister eG (ProVitako) durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln 0227/2024

Beschluss:

Der Rat überträgt dem ihm unmittelbar unterstellten Rechnungsprüfungsamt die Übernahme der Vergabeprüfung für die ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister eG (ProVitako) die Vergabeprüfung für die ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister eG (ProVitako)

Der Rat beauftragt die Oberbürgermeisterin die Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und ProVitako abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.4 Baubeschluss für den 1. Bauabschnitt zur Neukonzeption der Bezirkssportanlage Scheibenstraße in Köln-Weidenpesch: Generalsanierung Platz 2 4061/2023

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung und Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung der Sportanlage „Platz 2“ innerhalb der Bezirkssportanlage Scheibenstraße in Köln-Weidenpesch. Diese beinhaltet u.a. den Bau eines Großspielfeldes aus Kunststoffrasen, eines Entwässerungssystems mit

Rigole, einer Trainingsbeleuchtungsanlage sowie der Errichtung von Ballfangzäunen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 2.160.000,- € brutto (inkl. bereits verausgabter Kosten für Gutachten in Höhe von 20.000,- €).

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 1.390.000,- € im Teilfinanzplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-5-5254 (Neugestaltung BSA Scheibenstraße).

Daneben beschließt der Rat die Freigabe Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 750.000,- € zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 im Teilfinanzplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-5-5254 (Neugestaltung BSA Scheibenstraße).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.5 Brandschutzsanierung und Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bf Deutz/Messe
Baubeschluss
1941/2023**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, mit der Durchführung der Grunderneuerung und Brandschutzsanierung der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe mit städtischen Gesamtkosten (Planungs- und Baukosten) in Höhe von rund 62.000.000 € brutto vor Förderung.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen i. H. v. 70.000 € im Haushaltsjahr 2023, sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 18.310.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025, 2026 und 2027 (6.000.000 € in 2025, 6.000.000 € in 2026, 6.310.000 € in 2027) im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPN, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6903-1202-1-0130, Hst. Deutz/Messe.

Der Beschluss beinhaltet zudem die Verbesserung der Barrierefreiheit durch die Erneuerung von taktilen Elementen in der Verteiler- und Fahrebene, sowie im Verbindungstunnel zur Messe Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.6 Erweiterter Planungsbeschluss für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse, Bereich West, Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West
2494/2023**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt
AN/0491/2024**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt
AN/0466/2024**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag AN/0466/2024

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird im Einzelnen beauftragt,

1. Für die Haltestelle Melaten den gem. Änderungsantrag AN/0438/2024 umzusetzen:

Für die Haltestelle Melaten wird eine neue Variante ohne Wendegleis entwickelt.

Stattdessen wird ein Wendegleis westlich der Kreuzung Aachener Straße/Gürtel geplant, um für die hier endenden Fahrten eine Verknüpfung mit der Linie 13 zu ermöglichen.

2. Für die Haltestelle Junkersdorf die Entscheidung über die Planung zunächst zurück zustellen; diese wird zeitnah in den zuständigen Gremien beschlossen.

3. Für die Haltestelle Mohnweg die Variante 2 weiter zu planen, wobei folgende Vorschläge der Bezirksvertretung Lindenthal übernommen werden:

- a) Der gefälltete Baum an der Oskar-Kokoschka-Straße wird in der neuen Grünanlage an der Oskar-Kokoschka-Straße durch entsprechende Neu-Pflanzungen ersetzt.
- b) Die Oskar-Kokoschka-Straße erhält nur 1 Linksabbiegerfahrspur.

4. Für die Haltestelle Bahnstraße die Variante 2 weiter zu planen, unter Berücksichtigung folgender Prüfaufträge der Bezirksvertretung Lindenthal und dem Erhalt der 4-Spurigkeit:

- a) breitere Bahnsteige – wenn möglich auf der vollen Länge, sonst in Teilbereichen, besonders an den Zu- und Abgängen Bahnstraße / Breslauer Straße.
- b) Die Radwegführung am Autobahnanschluss wird verbessert.

5. Für die Haltestelle Weiden Zentrum die Variante 1 weiter zu planen, mit folgenden Maßgaben:

- a) Das Umfeld der Haltestelle wird im Zuge der Erweiterung städtebaulich aufgewertet.
- b) Bei der Führung für Radfahrer und Fußgänger sind höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten, dabei sind besonders Lösungen für die Querungsverkehre der Radfahrer (Schulweg zum/vom Georg-Büchner-Gymnasium) auszuarbeiten.

6. Für die Haltestelle Weiden Römergrab die Variante 5 weiter zu planen.

7. Für die Haltestelle Weiden West die Variante 3 weiter zu planen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke sowie den Stimmen der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT und bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

II. Abstimmung über die so geänderte Vorlage

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ergebnisse der bisherigen Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Planung für die Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West zur Kapazitätserweiterung der Ost-West-Achse wie in der Begründung dargelegt bis zu den Leistungsphasen 5 und 6 der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) weiterzuführen. Die Planungskosten für die genannten Haltestellen für die Leistungsphasen 5 und 6 HOAI betragen ca. 2.263.967 € brutto mit einem städtischen Anteil in Höhe von 1.992.291 € brutto.

Die Verwaltung wird im Einzelnen beauftragt:

1. Für die Haltestelle Melaten *den gemeinsamen Änderungsantrag AN/0438/2024 umzusetzen:*
 - „Für die Haltestelle Melaten wird eine neue Variante ohne Wendegleis entwickelt. Stattdessen wird ein Wendegleis westlich der Kreuzung Aachener Straße/Gürtel geplant, um für die hier endenden Fahrten eine Verknüpfung mit der Linie 13 zu ermöglichen.“*
2. Für die Haltestelle Junkersdorf *die Entscheidung über die Planung zunächst zurückzustellen; diese wird zeitnah in den zuständigen Gremien beschlossen.*
3. Für die Haltestelle Mohnweg die Variante 2 weiter zu planen, *wobei folgende Vorschläge der Bezirksvertretung Lindenthal übernommen werden:*
 - a) *Der gefälltte Baum an der Oskar-Kokoschka-Straße wird in der neuen Grünanlage an der Oskar-Kokoschka-Straße durch entsprechende Neu-Pflanzungen ersetzt.*
 - b) *Die Oskar-Kokoschka-Straße erhält nur 1 Linksabbiegerfahrspur.*
4. Für die Haltestelle Bahnstraße die Variante 2 weiter zu planen, *unter Berücksichtigung folgender Prüfaufträge der Bezirksvertretung Lindenthal und dem Erhalt der 4-Spurigkeit:*
 - a) *breitere Bahnsteige – wenn möglich auf der vollen Länge, sonst in Teilbereichen, besonders an den Zu- und Abgängen Bahnstraße / Breslauer Straße.*
 - b) *Die Radwegführung am Autobahnanschluss wird verbessert.*
5. Für die Haltestelle Weiden Zentrum die Variante 1 weiter zu planen, *mit folgenden Maßgaben:*
 - a) *Das Umfeld der Haltestelle wird im Zuge der Erweiterung städtebaulich aufgewertet.*
 - b) *Bei der Führung für Radfahrer und Fußgänger sind höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten, dabei sind besonders Lösungen für die Querungsverkehre der Radfahrer (Schulweg zum/vom Georg-Büchner-Gymnasium) auszuarbeiten.*
6. Für die Haltestelle Weiden Römergrab die Variante 5 weiter zu planen.
7. Für die Haltestelle Weiden West die Variante 3 weiter zu planen.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 1.753.216 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 und 2026 (956.300 € in 2025, 796.916 € in 2026) im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 - Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6601-1201-0-1088, Ost-West-Achse (19.126 € in 2025, 15.938 € in 2026) sowie im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6903-1202-0-5200, Ost-West-Achse (937.174 € in 2025, 780.978 € in 2026), im Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

- III. Die Abstimmung über den Änderungsantrag AN/0491/2024 hat sich mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag AN/0466/2024 **erledigt**.

10.7 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln
Baubeschluss
2924/2023

Beschluss über die Beschlusspunkte 1 - 5 der Vorlage und den Verweis des Beschlusspunktes 6 zur erneuten Beratung in die Fachausschüsse:

1. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Fortführung der Planung in Leistungsphase 4 bis Leistungsphase 9 gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und dem Neubau für das Bezirksrathaus Rodenkirchen inklusive der Freianlagen, eingeschossiger Tiefgarage und „Verkehrsbauwerk“ (Zugang zur Tiefgarage von der Hauptstraße mit integrierter Bushaltestelle) auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung vom 21.08.2023 und dem Ergebnis der qualifizierten Kostenberechnung mit Gesamtbaukosten in Höhe von rund 78,2 Mio. Euro brutto (ohne Rückbau). Ergänzend zu den Kosten der Kostengruppen (KG) 300-600 in Höhe von rund 57,5 Mio. Euro brutto wurden dabei Erhöhungen nach Baupreisindex (rund 3,1 Mio. Euro brutto), ein anteiliger Risikozuschlag (rund 10,5 Mio. Euro brutto) und 10 % Aufschlag für Unvorhergesehenes (rund 7,1 Mio. Euro brutto) berücksichtigt.
Wegen der Besonderheiten und Risiken der Maßnahme besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Risikozuschlag in Anspruch genommen werden muss.
2. Das Projektkonzept sieht vor, auf Basis der Entwurfsplanung eine funktionale Leistungsbeschreibung für den Ersatzneubau zu erstellen. Es soll ein Generalunternehmen für die Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung), Leistungsphase 8 (Objektüberwachung, Realisierung und Dokumentation) und Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) beauftragt werden. Darüber hinaus wird zur Beschleunigung und im Sinne der Wirtschaftlichkeit des Projektes ein zweites Abbruch- und Tiefbauunternehmen beauftragt, welches den Abbruch unterirdisch sowie die Erstellung der Baugrube und den Verbau für den Ersatzneubau leisten soll. Hierzu wird mit Stellung des Bauantrags gleichzeitig eine Teilbaugenehmigung für die Ausführungsphase 2 eingeholt.
3. Bei Vergabe an ein Generalunternehmen (GU) wird dessen Preis einen Generalunternehmerzuschlag enthalten. Zusätzlich zur Koordination trägt der Generalunternehmer*die Generalunternehmerin auch die Verantwortung und sämtliche Risiken (Preisänderungen im Falle von Pauschalangeboten, Mängel, Subunternehmerausfälle, et cetera), welche mit diesem Zuschlag abgegolten werden.
4. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann gültigen Flächenverrechnungspreises.
5. Die Finanzierung der notwendigen Ausstattung (lose Möblierung, Medientechnik und Leitungssysteme; keine festen Einbauten) des Bezirksrathauses Rodenkirchen ist über den städtischen Haushalt abzubilden. Die hierfür erforderlichen Beschlüsse werden unter Darstellung der haushaltsmäßigen Auswirkungen zu einem späteren Zeitpunkt herbeigeführt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.8 Erweiterter Planungsbeschluss für die Nachrüstung von zwei Zugangstreppen an der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz sowie das Führen eines 2. Aufzugs an die Oberfläche im Rahmen der Aufzugsnachrüstung
2996/2023

Beschluss in der Fassung der Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) vom 25.01.2024 (Anlage 9) und des Finanzausschusses vom 18.03.2024 (Anlage 12):

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung von zwei zusätzlichen Treppenanlagen an der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz, um Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept zu erfüllen, sowie zur Verbesserung der Zugänglichkeit das Führen eines 2. Aufzuges von der Verteilerebene an die Oberfläche. Die voraussichtlichen Gesamtplanungskosten betragen rund 11.000.000 € brutto.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 5.000.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025, 2026 und 2027 (500.000 € in 2025, 500.000 € in 2026, 4.000.000 € in 2027) im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6903-1202-1-7090, Haltestelle Friesenplatz - Einbau von Aufzügen -, im Haushaltsjahr 2024.

Die Bäume an der Nordseite der Straße Friesenplatz sollen bewahrt bzw. durch gleichwertige Ersatzpflanzungen auf dem Friesenplatz ersetzt werden. Die Planungen sollen in einem Orts-termin der Bezirksvertretung Innenstadt vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

~~10.9 Baubeschluss für die Sanierung/Umbau der Neusser Landstraße im Abschnitt zwischen Kurzer Damm und Haus-Nr. 439 in Köln-Worringen sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen 3203/2023~~

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **in den Verkehrsausschuss mit Rücklauf in den Rat verwiesen** (siehe Ziffer V - Seite 6).

10.10 Standortentscheidung für den Schulneubau des Hölderlin-Gymnasiums in 51065 Köln-Mülheim 3326/2023

Beschluss in der Fassung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 04.03.2024 (Anlage 8) und des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 11.03.2024 (Anlage 6):

Der Rat der Stadt Köln beschließt einen Schulneubau für das Hölderlin-Gymnasium mit einer 2-fach Turnhalle am Standort Graf-Adolf-Straße 59 in 51065 Köln-Mülheim zum Schuljahr 2030/2031.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft schließt sich dem Prüfauftrag des Ausschusses Schule und Weiterbildung an und beauftragt die Verwaltung zu prüfen

- *ob die ATS als Interim für das Hölderlin-Gymnasium genutzt werden kann.*
- *ob die ATS im Anschluss einer möglichen Interim-Nutzung für das Hölderlin-Gymnasium als Grundschulstandort oder auch als neuer Standort der TAS oder auch als Erweiterung des Genoveva-Gymnasiums weitergenutzt werden kann.*
- *ob eine Nutzung / Einbeziehung der Gebäude vom Flowfact in die genannten Überlegungen möglich ist.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.11 Errichtung des Bildungsganges Fachpraktiker*in im Gesundheitswesen am Barbara-von-Sell-Berufskolleg (BK 05) zum Schuljahr 2024/25
0331/2024**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Einrichtung des Bildungsganges „Fachpraktiker/in im Gesundheitswesen“ zum 01.08.2024 am Barbara-von-Sell-Berufskolleg, Niehler Kirchweg 118, 50722 Köln-Nippes.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.12 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz, Erweiterung der Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen
0223/2024**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, dass die Bühnen zur Fortführung des Bauvorhabens „Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz“ Verpflichtungen eingehen dürfen, die das bisher genehmigte Budget von 672,2 Mio. € überschreiten. Um dieses zu ermöglichen, wird das Budget um 37,2 Mio. € auf 709,4 Mio. € angehoben.
2. Der Rat verzichtet auf eine Bedarfsfeststellung, ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.
3. Der Rat ermächtigt die Bühnen, Kredite bis zu einer Höhe von 709,4 Mio. € für die Planungs- und Baukosten aufzunehmen. Der Rat ermächtigt die Bühnen darüber hinaus, Kredite für Bauzeitinsen in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

**10.13 Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hohenzollernbrücke
Erweiterter Planungsbeschluss
0200/2023**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt
AN/0313/2024**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

die Vorlage 0200/2023 - Neue Geh- und Radwegebrücke südlich der Hohenzollernbrücke - Erweiterter Planungsbeschluss – solange zurückzustellen, bis folgende Punkte geklärt sind:

1. Erstellung eines Verkehrsgutachtens für die weitere Führung des Radverkehrs links- und rechtsseitig des Rheins mit folgenden Maßgaben:
 - a) Prüfung einer getrennten Rad- und Fußwegführung über den Rhein und in der weiteren Führung
 - b) Lösungen in Abstimmung mit den Eigentümern der Urheberrechte für folgende Problemstellungen linksrheinisch zu erarbeiten:
 - Engpass direkt hinter der Brücke in Höhe der Beete und Sitzbänken
 - Eingeschränkte Nutzung des Weltjugendtagweges und der Weiterführung Richtung Rheinufer´
 - Engpass in Höhe Ma'alot und Heinrich-Böll-Platz´
 - Keine Führung zentral über den Roncalliplatz um die Wahrnehmbarkeit des Weltkultur-erbes Kölner Dom nicht zu beeinträchtigen
 - Keine Nutzung des Domgäßchens
 - Führung des Radverkehrs entlang südlich des Roncalliplatzes Richtung Am Hof bzgl. des geplanten Eingang Dom-Hotel.
2. alle weiteren Schritte und Ergebnisse wie bisher mit dem Denkmalschutz und dem Dombaumeister frühzeitig zu kommunizieren und vorab die Verträglichkeit mit dem UNESCO-Welterbestatus des Doms (ICOMOS) zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. bei Stimmenthaltung der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **zugestimmt**.

II. Die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Vorlage hat sich somit **erledigt**.

Anmerkung:

Die FDP-Fraktion hat vor Eintritt in die Tagesordnung ihren Änderungsantrag **zurückgezogen** (siehe Ziffer IV - Seite 6).

**10.14 Kommunale Wärmeplanung: Aufstellungsbeschluss
0060/2024**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung einer kommunalen Wärmeplanung unter Berücksichtigung der Anforderungen des Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG).

Die zur Finanzierung der Maßnahme benötigte Aufwandsermächtigung werden im Teilergebnisplan des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, in der Produktgruppe 1401 - Umweltordnung,- vorsorge, in der Teilplanzeile 15 –Transferaufwendungen, im Haushaltsjahr 2024 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

Anmerkung:

RM Abé bittet, die Hinweise zum Beschluss des Ausschusses für Klima, Umwelt und Grün (s. Anlage 1) zur Kenntnis zu nehmen und mit in die Überlegungen zur Aufstellung der Wärmeplanung einfließen zu lassen.

**10.15 Entwicklungsbereich Hallen Kalk Hier: Machbarkeitsstudie Halle 71 als Grundlage der weiteren Bearbeitung
0394/2024**

Beschluss:

Der Rat nimmt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Halle 71 zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die Verwaltung unter Berücksichtigung des Nutzungskonzepts mit der Prüfung, ob Städtebaufördermittel zur baulichen Umsetzung in Anspruch genommen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.16 Ergänzung des Förderprogramms "Niedrigschwellige Suchthilfe" durch den Betrieb des Drogenkonsumraums in Kalk
2385/2023**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
AN/0509/2024**

I. Abstimmung über den mündlich geänderten Änderungsantrag

Beschluss:

Der bisherige Beschlusstext zu Punkt 3 entfällt vollständig, und wird wie folgt ersetzt:

1. Der Rat beschließt das Sucht- bzw. Drogenhilfeangebot in Porz und Meschenich weiter zu verfolgen, und deren endgültige Ausweitung und Implementierung sicherzustellen.
2. Die Verwaltung wird außerdem dazu aufgefordert, einen Drogenkonsumraum in Mülheim mit Nachdruck zu forcieren.
3. Für die Finanzierung von stadtweiten Drogenhilfeangeboten inklusive Drogenkonsumräumen stehen im Haushaltsjahr 2024 ausreichende Mittel in Höhe von insgesamt 2,4 Mio. EUR zur Verfügung. Somit ist auch die Finanzierung des Drogenhilfeangebots in Porz mit Kosten in Höhe von 360.000 EURO (2360/2017) sichergestellt. Die Verwaltung möge Lösungsmöglichkeiten zur mittelfristigen Deckung ggf. unter Zurückstellung anderer Projekte darstellen.

Der bisherigen Punkte 1 und 2 bleiben unverändert bestehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und AfD **zugestimmt**.

II. Abstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage (Ziffer 4 wird unter Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) beschlossen)

Beschluss:

1. Der Rat beschließt den Betrieb des Drogenkonsumraums Kalk ab der Übergabe der Räumlichkeiten durch den Vermieter, frühestens jedoch im 2. Halbjahr 2024 mit Gesamtkosten i.H.v. 287.750 €. Ab 2025 wird von jährlichen Gesamtkosten i.H.v. 575.500 € ausgegangen.
2. Der Rat beschließt die Ergänzung des Förderprogramms „Niedrigschwellige Suchthilfe“ durch die Maßnahme „Drogenkonsumraum Kalk“.
3. *Der Rat beschließt das Sucht- bzw. Drogenhilfeangebot in Porz und Meschenich weiter zu verfolgen, und deren endgültige Ausweitung und Implementierung sicherzustellen.*
4. *Die Verwaltung wird außerdem dazu aufgefordert, einen Drogenkonsumraum in Mülheim mit Nachdruck zu forcieren.*
5. *Für die Finanzierung von stadtweiten Drogenhilfeangeboten inklusive Drogenkonsumräumen stehen im Haushaltsjahr 2024 ausreichende Mittel in Höhe von insgesamt 2,4 Mio. EUR zur Verfügung. Somit ist auch die Finanzierung des Drogenhilfeangebots in Porz mit Kosten in Höhe von 360.000 EURO (2360/2017) sichergestellt. Die Verwaltung möge Lösungsmöglichkeiten zur mittelfristigen Deckung ggf. unter Zurückstellung anderer Projekte darstellen.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und AfD **zugestimmt**.

Anmerkung:

Mündliche Korrektur des Beschlussvorschlags durch RM Böll („360.000 €“ statt „360.00 €“)

10.17 **Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Fortschreibung Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit" 0463/2024**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Aktualisierung des Förderprogramms „Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit“ in der dieser Vorlage beigelegten Fassung (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des so angepassten Förderprogramms befristet für die Dauer vom 01.04.2024 bis 31.03.2025.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Wirksamkeit der aus dem Förderprogramm resultierenden Maßnahmen zum Stichtag 31.12.2024, spätestens jedoch nach Ablauf von 12 Monaten Projektlaufzeit, zu evaluieren.

Für die Laufzeit des Förderprogramms werden erneut insgesamt 1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsplan 2023/2024 stehen für das Jahr 2024 Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro im Teilergebnisplan des Amtes für Soziales, Arbeit und Senior*innen in der Produktgruppe 1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen als „Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.18 Schulrechtliche Erweiterung des Bildungsganges PIA Erzieher*in von 2 auf 3 Züge zum Schuljahr 2024/25 am Berufskolleg Ehrenfeld 0308/2024

Beschluss:

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Erweiterung um einen Zug des Bildungsganges „praxisintegrierte Ausbildung Erzieher*in - Fachschule Sozialpädagogik (Anlage E) APO-BK“ von 2 auf 3 Züge zum 01.08.2024 am Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstraße 72, 50823 Köln (BK 20).
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.19 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.07.2024 - 30.06.2025 0085/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die Fortführung der „Regionalagentur Region Köln“ unter der Trägerschaft der Stadt Köln für den Zeitraum 01.07.2024 - 30.06.2025 und beauftragt die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Stellenbedarfe im Rahmen des regulären Stellenplanverfahrens einzubringen. Die Refinanzierung erfolgt aus Fördermitteln und aus Eigenmitteln der Stadt Köln.

Die Fortführung der Regionalagentur Region Köln erfolgt vorbehaltlich einer Förderung durch das Land NRW aus Mitteln der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik sowie aus Eigenmitteln der Stadt Köln sowie der beteiligten Kreise und der Stadt Leverkusen.

Im Haushaltplan 2023/2024 sind im Teilergebnisplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus – die entsprechenden Erträge in den Teilplanzeilen 2 – Zuwendungen und allg. Umlagen – und 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen – sowie die Aufwendungen in den Teilplanzeilen 11 – Personalaufwendungen - 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – und 16 – sonstigen ordentliche Aufwendungen – veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2025 wird das Dezernat Soziales, Gesundheit und Wohnen im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2025 innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.20 Freigabe und Beauftragung von Mitteln des politischen Veränderungsnachweises zum Haushalt 2023/2024 für einen erneuten Mietkostenzuschuss an den Träger Blau-Gelbes Kreuz e.V. 1003/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 50.000 € für einen erneuten Mietkostenzuschuss an den Träger „Blau-Gelbes Kreuz e.V.“ als Unterstützung des Vereins. Der Zuschuss soll aus Mitteln finanziert werden, die im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises zum Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Integration und Vielfalt in der Produktgruppe 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen für das Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung gestellt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.21 Weiterführung „Plan27“ - Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive 0931/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die Weiterführung des bisher anteilig mit kommunalen Mitteln bis zum 30.04.2024 geförderten Angebots „Plan27“ vom 01.05.2024 bis zum 30.04.2025.

Gefördert werden sollen – wie bisher:

- a) bei dem Träger Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH, SPZ Köln Nippes und Köln Chorweiler im linksrheinischen Norden Kölns eine halbe Vollzeitstelle;
- b) bei dem Träger „Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH“ im rechtsrheinischen Köln eine ganze Vollzeitstelle;
- c) bei dem Träger „Alexianer Köln GmbH“ im linksrheinischen Süden Kölns wie bisher eine halbe Vollzeitstelle. Zusätzlich soll der Träger für die Koordination des Verbunds der drei Träger eine Förderung für eine weitere drittel Vollzeitstelle erhalten.

Seitens des Jobcenter Kölns liegt eine Zusage bezüglich einer zukünftigen Förderungsbeteiligung auf Basis des § 16h SGB II (Bundesmittel) vor. Der auf die Verwaltung entfallende Anteil zur Finanzierung reduziert sich dadurch auf eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 35 Prozent.

Dem entsprechend ist die rechtskreisübergreifende Förderung - ebenfalls wie bisher - zu folgenden Anteilen vorgesehen:

- durch das Jobcenter Köln 65 %
- durch das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren, Abteilung Arbeitsmarktförderung 25 %
- durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie 10 %.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

11.1 208. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim Arbeitstitel: "Lindgens-Areal" in Köln-Mülheim hier: Feststellungsbeschluss 2247/2023

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 208. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Lindgens-Areal“ in Köln-Mülheim eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3 und 6.4;
2. stellt die 208. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Lindgens-Areal“ in Köln-Mülheim mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 4 beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63459/02 Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung 0256/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 63459/02 für das Gebiet südlich der Widdersdorfer Straße bis die ehemaligen Gleisanlagen der HGK AG zwischen Maarweg und Oskar-Jäger-Straße —Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 3 bis 6;
2. den Bebauungsplan 63459/02 nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

12.2 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63457/03, Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld 0257/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63457/03 für ein Gebiet nördlich der Alsdorfer Straße —Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln- Braunsfeld/Ehrenfeld — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 3 bis 6;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63457/03 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;

3. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63457/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

~~12.3 — **Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 63482/02, Arbeitstitel: Rochusstraße in Köln-Ossendorf 0258/2024**~~

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer III - Seite 5).

~~12.4 — **Beschluss über die Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66389/03 Arbeitstitel: Rondorf Nord-West in Köln-Rondorf 3292/2023**~~

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer III - Seite 5).

12.5 Beschluss über die Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 71380/03 Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen, 1. Änderung 3878/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 71380/03 für das Gebiet nördlich der Straße Am Feldrain, östlich der Sürther Straße, südlich der Bezirkssportanlage Rodenkirchen und westlich der öffentlichen Grünfläche des Neubaugebiets Sürther Feld - Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen, 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71380/03 - abgegebenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 6 bis 8,
2. den Bebauungsplan Nummer 71380/03 - Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen, 1. Änderung mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

- 14 **Erlass von Veränderungssperren**
- 15 **Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 **KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 **Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Feldgärtenstraße von Sebastianstraße bis Haus Nr. 120 bzw. 127 einschließlich in Köln-Niehl
4010/2023**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Feldgärtenstraße von Sebastianstraße bis Haus Nr. 120 bzw. 127 einschließlich in Köln-Niehl in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17 **Gremienbesetzungen**

- 17.1 **Neuwahl eines beratenden Mitglieds nach § 58 Abs. IV GO NRW in den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren
0511/2024**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt Frau Martina Schönhals als sachkundige Einwohnerin nach § 58 Abs. IV GO NRW in der Funktion eines beratenden Mitglieds in den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

- 17.2 **Bestellung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der KölnVorsorge - Sterbeversicherung VVaG
0528/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- Herrn Philipp Kellersmann (Zusatzversorgung und Beihilfe) und
- Herrn Volker Oelrich (Bürgeramt Lindenthal)

für die Stadt Köln als Vertreter in den Aufsichtsrat der KölnVorsorge – Sterbeversicherung VVaG im Zeitraum der Wahlperiode 2024-2028 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.3 Mitgliederwechsel im JHA: Nachbesetzung eines stellvertretend stimmberechtigten Mitgliedes für den Caritasverband Köln e.V. und Wechsel eines beratenden sowie stellvertretend beratenden Mitgliedes beim SKM Köln e.V.
0631/2024**

Beschluss:

1. Der Rat wählt als Nachfolger von Frau Monika Kleine
Herrn Markus Peters (SKM Köln e.V.)
als stellvertretend stimmberechtigtes Mitglied für Herrn Peter Krücker in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.
2. Der Rat wählt als Nachfolger von Herrn Markus Peters
Herrn Fabian Stettes (SKM Köln e.V.)
als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.
3. Der Rat wählt als Nachfolgerin von Herrn Volker Biermann
Frau Ute Theisen (SkF e.V. Köln)
als stellvertretend beratendes Mitglied für Herrn Fabian Stettes in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier: Brücke Köln e.V.
0750/2024**

Beschluss:

Der Rat wählt als Nachfolger von Doris Scherer-Ohnemüller (Brücke Köln e.V.):

Frank Schallenberg (Brücke Köln e.V.)

gemäß § 5 Abs.3 AG-KJHG NRW und § 4 Abs.3 lit i der Satzung des Jugendamtes als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 Antrag der Fraktion Volt betreffend "Umbesetzung in Gremien"
AN/0423/2024**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Neubesetzungen:

für den Aufsichtsrat Koelnmesse GmbH:

Bisher: Dr. Olivier Fuchs

Neu: Eric Bischof

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Neuwahl eines ordentlichen Mitglieds für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde
0529/2024**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolger für Herrn Rixen, ordentliches Mitglied im Naturschutzbeirat, auf Vorschlag des Naturschutzbundes NRW e.V.
Herrn Winfried Toedt, derzeit stellvertretendes Mitglied
2. Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolgerin für Herrn Toedt, stellvertretendes Mitglied im Naturschutzbeirat, auf Vorschlag des Naturschutzbundes NRW e.V.
Frau Julia Ehmer

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Neuwahl mehrerer Mitglieder für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde
4132/2023**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolger für das ordentliche Mitglied Herrn Hermann Schmidt im Naturschutzbeirat auf Vorschlag die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband NRW e. V.
Herrn Dr. Gereon Sommerhäuser
2. Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolger für das stellvertretende Mitglied im Naturschutzbeirat Herrn Andre Knopf auf Vorschlag die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband NRW e. V.
Herrn Dr. Joachim Bauer

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.8 Neuwahl mehrerer Mitglieder für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde
3071/2023**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolgerin für das ordentliche Beiratsmitglied Herrn Jochen Woite im Naturschutzbeirat auf Vorschlag des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (BUND)
Frau Manuela Franke
2. Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolgerin für das stellvertretende Beiratsmitglied Herrn Clemens Rott im Naturschutzbeirat auf Vorschlag des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (BUND)
Frau Dr. Maria von Schönermark

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.9 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss Klima, Umwelt und Grün"
AN/0474/2024**

Beschluss:

Für den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün benennt der Rat Mattis Dieterich als Sachkundigen Einwohner anstelle von Sönke Geske.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden"
AN/0471/2024**

Beschluss:

Für den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden benennt der Rat Dr. Jörg Klusemann als Sachkundigen Bürger anstelle von Malik Karaman.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren"
AN/0472/2024**

Beschluss:

Für den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren benennt der Rat Stefan Mauritz als Sachkundigen Einwohner anstelle von Daniel Rogge.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.12 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern"
AN/0473/2024**

Beschluss:

Für den Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern benennt der Rat Monika Kirfel als Sachkundige Einwohnerin anstelle von Dr. Sabine Bonneck.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.13 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung Unterausschuss Wohnen"
AN/0475/2024**

Beschluss:

Für den Unterausschuss Wohnen benennt der Rat Thomas Breustedt als Sachkundigen Einwohner anstelle von Dr. Ralf Heinen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.14 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbesetzung Ausschüsse / Sachkundige Einwohner:innen"
AN/0488/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Umbesetzung von Sachkundigen Einwohner:innen in folgenden Ausschüssen:

Bauausschuss: Anja Pieper anstelle von Dr. Benjamin Best

Digitalisierungsausschuss: Christian Schwarz anstelle von Robert Gabriel

Der Rat beschließt außerdem die Umbesetzung des Ratsmitglieds mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 1 Satz 11 Gemeindeordnung NRW:

RM Inga Feuser in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales anstelle des Sportausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.15 Antrag der Fraktion Volt betreffend "Umbesetzung in Gremien"
AN/0500/2024**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Neubesetzungen:

Sachkundige*r Einwohner*in im Ausschuss **Klima, Umwelt und Grün:**

Bisher: Franziska Weber

Neu: Daniel Kalmbach

Sachkundiger Einwohner im **Finanzausschuss:**

Bisher: Dr. Olivier Fuchs

Neu: Sven Maier

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Aufsichtsrat KölnBusiness Wirtschaftsförderung"
AN/0507/2024**

Beschluss:

Der Rat entsendet in den Aufsichtsrat der KölnBusiness Wirtschaftsförderung Ratsmitglied Frau Dilan Yazicioglu anstelle von Ratsmitglied Herrn Manfred Richter.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.17 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Um-
setzung Aufsichtsrat Kölner Verkehrsbetriebe AG"
AN/0508/2024**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln schlägt der Hauptversammlung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG Ratsmitglied Herrn Manfred Richter statt bisher Ratsmitglied Herrn Lino Hammer zur Wahl in den Aufsichtsrat der Kölner Verkehrs-Betriebe AG vor. Er beauftragt die städtischen Vertreter*innen in der Hauptversammlung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, entsprechend zu votieren.
2. Die Benennung gilt für die Wahlzeit des Rates und verlängert sich bis zu dem Zeitpunkt nach der Neuwahl, zu dem die Hauptversammlung aufgrund der Vorschläge des Rates neue Aufsichtsratsmitglieder bestellen kann. Sie endet vor Ablauf der Wahlzeit des Rates mit dem Ausscheiden aus dem Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Entsendung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.
3. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreter*innen der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18 Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen

19 -

Korrektur Niederschrift Rat 06.02.2024 zu TOP 18.1

In der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 06.02.2024 wurde versehentlich der Beschlussvorschlag aus der Vorlage und nicht der in der Sitzung des Hauptausschusses vom 15.01.2024 beschlossene Vorschlag eingefügt.

Der Beschlusstext wird wie folgt angepasst:

Beschluss des Hauptausschusses mit der 1. Deckungsalternative:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Köln erkennt einen finanziellen Mehrbedarf in Höhe von 5,8 Mio. € zur Durchführung der UEFA Euro 2024 im Haushaltsjahr 2024 an.
2. Der Hauptausschuss beschließt die (überplanmäßigen) Aufwendungen im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von max. 2,8 Mio. Euro im Teilergebnisplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten in der Teilplanzeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die Deckung erfolgt

- a) in Höhe von 2,8 Mio. Euro durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301 - Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, (1. Alternative).
3. Weiterhin beschließt der Hauptausschuss die anderweitige Verwendung von Transferaufwendungen in Höhe von insgesamt 531.000 € im Haushaltsjahr 2023 innerhalb des Teilergebnisplans des Sportamtes in der Produktgruppe 0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, von Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen in die Teilplanzeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen zur Finanzierung der EURO 2024. Die Höhe der Mittel setzt sich aus der „Z konsumtiven Baubehilfe an Sportvereine; Diverse Empfänger“ (219.000 €) sowie aus der „Sportstättenunterhaltungsbeihilfe an Sportvereine; Diverse Empfänger“ (312.000 €) zusammen.

Beschluss des Rates in der Fassung des Hauptausschusses vom 15.01.2024:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW vorstehende Eilentscheidung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt.**

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Annika Eurich
stellv. Schriftführerin